

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 138. Freitag, den 9. Juni 1848.

Angekommene Fremde vom 7. Juni.

Hr. Landstallmeister Major v. Brinden aus Zirke, Hr. Buchhalter Schulz aus Weidenvorwerk, die Hrn. Kaufl. Meyer aus Berlin, Moses und Musowiel aus Stettin, l. in Paul's Hôtel de Rome; Hr. Handelsm. Gerike aus Bennenkenstein, l. im Breslauer Gasthof; Hr. Rittmeister im 7. Hus.-Regt. v. Frankenberg aus Rogasen, Hr. Portepesefähnrich v. Schweinichen aus Samter, Hr. Inspector der Borussia Stöppler aus Königsberg in Pr., Hr. Partikulier Wossido aus Dwinsk, Hr. Oberamtmann Krüger aus Bogdanowo, die Gutsb.-Frauen v. Moszczenska aus Wiatrowo, v. Krosicka aus Makownica, die Hn. Gutsb. v. Borowski aus Strzelno, v. Turno jun. aus Obiezierze, l. im Hôtel de Bavière; die Gutsb.-Frauen v. Bojanowska aus Ostrowieczko, Waligorowska aus Nakel, Hr. Gutsb. v. Zychlinski aus Chalin, Hr. Apotheker Ulordt aus Miloslaw, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Rentant Herrmann und Hr. Diatar Cielierski aus Pleschen, die Hrn. Gutsb. Krysincki aus Goluchowo, Mikurzynski aus Popowo, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsb. Jäkel aus Brudzewo, Hr. Gutsb. v. Koralewski aus Bardo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsb. Wihelt aus Trzebislawki, l. im Hôtel à la ville de Rome.

1) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Fraustadt.

Das den Carl und Elisabeth gebornen Klupsch, Bohmerschen Eheleuten gehö-
rige sub Nr. 601 zu Fraustadt belegene
Haus nebst Gartengrundstück, abgeschätzt
auf 115 Rthlr. 8 sgr. 9 pf. zufolge der

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Wschowie.

Dom z kawałem ogrodu do Karola
i Elżbiety z domu Klupsch Böhmer
małżonków należący, pod Nr. 601.
w Wschowie położony, oszacowany
na 115 Tal. 8 sgr. 9 fen, wedle taxy,

nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. September 1848 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Fraustadt den 13. Mai 1848.

2) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu
Fraustadt.

Das zu Fraustadt sub Nr. 167 belegene dem Tuchbereiter Friedrich August Rüdiger gehbrige Wohnhaus und Garten, abgeschätzt auf 1742 Rthlr. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. September 1848 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Fraustadt den 30. Mai 1848.

3) Der Gärtner Wojciech Lipiński zu Gluchowo und seine Ehefrau Marianna geborne Jakubowska, haben in der Verhandlung vom 20. Dezember 1847 nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerkes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, am 13. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4) **Bekanntmachung.** Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-

mogaczej być przejrzanęj wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 18. Września 1848. przed południem o godzinie 9tęj w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wschowa, dnia 13. Maja 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Wschowie.

Dom w Wschowie pod Nr. 167. położony, do postrzygacza Fryderyka Augusta Ruediger należący, wraz z ogrodem, oszacowany na 1742 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogaczej być przejrzanęj wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 26. Września 1848. przed południem o godzinie 10tęj w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wschowa, dnia 30. Maja 1848.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że ogrodowy Wojciech Lipiński z Gluchowa i żona jego Maryanna z Jakubowskich, w protokule z dnia 20. Grudnia 1847, stawszy się pierwsza pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Kościąń, dnia 13. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Z polecenia tu-tejszego Królewskiego Sądu Ziemsko-

Gerichts werde ich nachstehende abgepfändete Mobilien, als

miejского będą następujące zafantowane meble, t. j.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1) 2 große Spiegel, | 1) dwa wielkie lustra, |
| 2) eine Servante, | 2) jedną serwantkę, |
| 3) 2 Sopha, | 3) dwie kanapy, |
| 4) einen Spiegel, | 4) jedno lustro, |
| 5) zwölf Stühle, | 5) dwanaście krzesielek, |
| 6) drei Komoden, | 6) trzy komody, |
| 7) einen Kleiderschrank | 7) jedną szafę do sukien, |

in termino den 16. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle gegen gleich baare Bezahlung in preussischem Courant öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade.

w terminie 16. Czerwca r. b. przed południem o godzinie 10tej w tutszym lokalu sądowym za gotową zapłatę w monecie pruskiej publicznie sprzedawać, na co chęć kupna mających niniejszém wzywam.

Kempen, den 31. Mai 1848.

Kempno, dnia 31. Maja 1848.

Der Auktions-Kommissar. Ackermann.

Komissarz aukcyjny Ackermann.

5) Heute morgen wurde meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden. Posen, den 7. Juni 1848.

Müller, Oberlehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium.

6) Musikalisch, deklamatorische Unterhaltung zu einem wohlthätigen Zwecke im Saale des Casino-Lokals heute Nachm. 5 Uhr. Billets sind zu 15 Sgr. an der Kasse zu kaufen.

7) Am 29sten v. M. ist dem Partikulier Fr. W. Heydke zu Huta pusta die ihm unterm 30. September v. J. ertheilte Generals- und Spezial-Vollmacht gekündigt worden. Nichtsdestoweniger hat er noch am 30sten v. M. unser Besitztum Huta pusta an den Gärtner Christian Kühn zu Huta verkauft. Wir haben den desfalligen Kontrakt als simulirt angefochten und warnen Jedermann, sich mit Kühn und Heydke in Bezug auf Huta pusta in Geschäfte einzulassen, da wir solche nicht anerkennen werden. Huta pusta, den 4. Juni 1848.

Laura Mallow. George Mallow.

8) Allen Herrschaften empfiehlt sich zur Nachweisung verschiedener Diensthöten mit guten Zeugnissen das Mieths-Büreau von D. Kareski, Markt No. 82, im Kaufmann Windersehen Hause.

9) Auf die mehrfachen Anfeindungen, welche der Direktor und die Lehrer der hiesigen Königl. Luisenschule erlitten haben, finden wir unterzeichnete Eltern unserer, die gedachte Anstalt besuchenden Söhne und veranlaßt, dem Direktor und den Lehrern unsere vollkommene Anerkennung für ihre Leistungen als Lehrer, und unseren Dank für ihre Hingebung und Vertretung der Deutschen Interessen hiermit auszusprechen. Wir würden eine Genugthuung darin finden, wenn unser obiges Zeugniß dazu beitragen könnte, den Herrn Direktor und die Herren Lehrer der Königl. Luisenschule die Angriffe auf ihr amtliches und politisches Leben verschmerzen und vergessen machen zu lassen. Posen, den 4. Juni 1848.

v. Bailliodz. Baudach. E. Blau. S. Bottstein. Meyer Falk. Hesse. A. Holzheimer. Heyer. Jäckel. Jeenicke. A. Jüme. M. Kaufuß. H. Mamroth. F. Meinert. Orlovius. Seger. Sommerfeld. Stockmar. L. Vassalli. Wockrodt. L. A. Wollenberg. C. Wotschke.

10) Während des am 30. April d. J. bei Miloslaw stattgehabten Gefechts ist eine goldene Saconettuhr mit unabhängigen Sekunden, von Solian in Genf gefertigt, mit einer kleinen goldenen Kette, woran ein Siegel von grünem, mit einer goldenen Schlange eingefasstem Steine, in welchem einerseits ein auf einem Schwerte und Streitart ruhender Helm, auf der Rehrseite die Buchstaben S. M. gestochen sind; ferner ein Fernglas verfertigt von und bezeichnet „Wißel in Wien“ mit einer Holzschraube versehen, abhanden gekommen. Der ehrliche Finder oder zeitige Besitzer wird ersucht, diese Gegenstände dem Provinzial-Landschafts-Translateur Slupecki zu Posen gegen einen angemessenen Kaufpreis abzulassen.

11) Den Emil Knoll ersuche ich in seinem eigenen Interesse, sobald wie möglich sich bei mir einzufinden. A. K e e h.

12) Breslauerstraße No. 35. ist das Parterre-Lokal, zum Handlungs-Geschäft geeignet, nebst Wohnungen zu vermietthen. S. Kolanowski.

13) Geräumige, helle Gemölbe zu Wollniederlagen zu vermietthen alten Markt No. 54. bei Ernst Weicher im Sypniewskischen Hause.

14) Frische Apfelsinen-Wein-Bowle mit Burgunder à Flasche 10 Sgr. stets vorrätzig bei D. W. Fiedler.